

„Hoffnung“ vereint die Kinder dieser Welt

Unna. Die Fotografen Yüksel Durgut und Ramazan Şahin brachten Kinder aus verschiedenen Ländern der Welt für „Hoffnung“ in Unna zusammen, ein weltweit erstmalig realisiertes Projekt. Mit dabei die Katharinenschule. Bei einer Ausstellung im April im Zib werden die Ergebnisse zu sehen sein.

Die Künstler, die sich unter dem Motto „Wir verbinden unsere Träume mit den Hoffnungen von Kindern aus Unna und vielen anderen Ländern“ auf den Weg gemacht haben, bringen ihre Werke mit den Kindern von Flüchtlingsfamilien in Unna und den Hoffnungsbildern von Kindern aus vielen Ländern der Welt zusammen. Kinder aus Deutschland, Mali und 29 weiteren Ländern (Pakistan, Brasilien, Indien, Afghanistan, USA, Japan, Australien, Frankreich, Türkei, Eritrea, Serbien-Montenegro, Laos, Polen, Portugal...) treffen auf eine gemeinsame Basis.

Die in Unna lebenden Künstler schickten die Hälfte jedes Fotos, das sie machten, an Kinder in verschiedenen Ländern der Welt und die Kinder wurden gebeten, in ihrer eigenen Fantasie die andere Hälfte zu ergänzen. Insbesondere wurden alle Kinder gebeten, ihre Hoffnungen zu einem „Dürre“-Bild zu zeichnen.

An dem weltweit erstma-

lig durchgeführten Projekt nehmen Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus 29 verschiedenen Ländern teil.

Im Rahmen dieses Hoffnungsprojekts organisierte die Klasse 3a der Katharinenschule gemeinsam mit der Schule Les Ecrivains in Bamako, Mali, eine Onlinekonferenz zu diesem Projekt. Großen Applaus ernteten Unnas Kinder mit ihren hoffnungsvollen Kunstwerken. Danach wurde auch jede Arbeit aus Mali beklatscht. Dieses gemeinsame Erlebnis war ein besonderer Höhepunkt an dem Schulmorgen der Kinder, die 7000 Kilometer voneinander entfernt sind.

Ein weiteres Highlight für die Kinder und das Projekt wird die Ausstellung der Stadt Unna in Zib vom 2. bis zum 23. April sein. Hier werden alle Werke präsentiert. Die Gedanken, die aus den gestalteten Fotos, Collagen, Brief-, Zoom- und E-Mail-Links entstehen, werden zudem in einem Bildband dokumentiert.

Das Besondere an dem Buch für Unna ist, dass auch berühmte Persönlichkeiten von Unna in diesem Bildband zu Wort kommen. Auch die Unnaerinnen und Unnaer äußern sich zu den Werken der Kinder. Dadurch entsteht ein verbindendes Element zwischen allen Beteiligten.



Die Katharinenschüler lernten Kinder aus verschiedenen Ländern über das Projekt kennen.

FOTO PRIVAT